

elektrotechnische Zwecke und deren Verarbeitung zu Industrie-, Konfektions- u. anderen Gebrauchsartikeln; der Betrieb von Handelsgeschäften mit allen Gegenständen der Feinmetallindustrie und Weberei. Grundbesitz 20 000 qm, davon bebaut 5000 qm.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Verbandes der Deutschen Leonischen Industrie u. des Fabrikantenverbandes für Uniformausrüstungen.

Kapital: 400 000 RM in 250 St.-Akt. zu 1000 RM, 1000 St.-Akt. zu 100 RM u. 50 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. **Vorkriegskapital:** 1 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M. Erhöht 1921 um 1 000 000 M u. um 2 000 000 M, 1922 um 4 000 000 M auf 8 000 000 M in 7000 St.- u. 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. vom 2./12. 1924 Umstell. von 8 Mill. M. auf 400 000 RM in 7000 St.- u. 1000 Vorz.-Akt. zu 50 RM. Lt. G.-V. vom 17./12. 1928 Neustückelung des A.-K.

Anleihe von 1921: 1 500 000 M, 5 % Obl. Ges. Aufwertungs-Betrag 744 RM für je 1000 M. Zwecks Barablös. gekündigt zum 1./10. 1928. Ablös.-Betrag 845 RM für je 1000 M.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 27./12. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. gleich 4 St.

Bilanz am 30. Juni 1933. Aktiva: Grundst. ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 32 150, Geschäfts- u. Wohngebäude 156 800, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 76 700, Maschinen 25 200, Kraft-

anlage 3300, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 1, Fuhrpark 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 59 366, halbfertige Erzeugnisse 27 618, fertige Erzeugnisse, Waren 125 843, Hypotheken 3000, Forderungen a. Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 225 098, Forderungen an Mitglieder des Vorstandes 1644, Wechsel 411, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 4207, andere Bankguthaben 180, Verlust (Vortrag 37 371 ab Gewinn 1932/33 25 936) 11 435. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Delkrede 7500, Friedrich-August-Stiftung 25 000, Hypotheken 205 399, Dividendenkonto 40, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 60 912, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 41 665, Posten der Rechnungsabgrenzung 12 441. Sa. 752 958 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1931/32 37 371, Löhne u. Gehälter 205 581, soziale Abgaben 13 636, Abschreibungen auf Anlagen 14 424, andere Abschreibungen 6304, Zinsen 16 356, Besitzsteuern 14 243, sonstige Aufwendungen 99 624. — **Kredit:** Bruttogewinn 393 220, außerordentliche Erträge 2891, Verlust 11 435. Sa. 407 546 RM.

Bezüge von Vorst. u. A.-R. betrugen 34 417 RM.

Kurs ult. 1932: 6 %. Freiverkehr in Leipzig.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0, 0, 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Freiberg i. Sa. und Dresden; Commerz- u. Privat-Bank.

Heitzig & Co. Aktiengesellschaft, Präpotenz-Fräsmaschinenfabrik. Sitz in Freital i. Sa.

Vorstand: Ing. u. Fabrikbesitzer Karl Heinrich Heitzig.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Heitzig, Privatmann Neithold, Fabrik-Dir. Hirsch, Fritz Ulbricht, Dresden.

Gegründet: 17./6. 1923; eingetr. 29./12. 1923.

Zweck: Fortbetrieb des unter der früh. Firma bestehenden Unternehmens, insbesondere die Herstell. u. Vertrieb von Fräs- und anderen Werkzeugmaschinen und verwandten Artikeln sowie Beteilig. an anderen Unternehmungen.

Kapital: 62 000 RM in 150 Akt. zu 400 RM und 20 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 10 500 000 M in 100 Vorz.-Akt. zu 5000 M, 2000 St.-Akt. zu 1000 M, 1600 St.-Akt. zu 5000 M, übere. von den Gründern zu pari. Die G.-V. vom 27./11. 1924 beschloß Umstellung von 10 500 000 M auf 165 000 RM in 400 St.-Akt. zu 400 RM u. 100 Vorz.-Akt. zu 50 RM. Laut

G.-V. v. 20./1. 1933 Herabsetz. um 103 000 RM auf 62 000 RM, in 150 Akt. zu 400 RM und 20 Akt. zu 100 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 20./1.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Gebäude 100 000, Masch. 42 000, Mobil. 2400, Werkzeug 19 000, Modelle 23 000, Eff. 4000, Waren 109 783, Debit. 15 850, Kassa 134, Hyp.-Aufwert. 4500, Hyp.-Tilg. 1500, Verlust 76 784. — **Passiva:** A.-K. 165 000, Hyp. 24 106, Akzepte 25 196, Kredit. 134 649. Sa. 398 951 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1929 30 628, Abschr. 11 795, Lohn 41 870, Gehälter 17 368, Geschäfts-Unk. 49 826. — **Kredit:** Warenüberschuß 74 824, Verlust (Vortrag 30 628 + neuer Verlust 46 096) 76 784. Sa. 151 608 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Freudonia-Werke Akt.-Ges. für Aluminium- u. Metallverarbeitung. Sitz in Freudenberg (Kreis Siegen). (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 3./10. 1931 der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Wirsch, Siegen, Obergraben 7. Nach dessen Mitteilung vom Dez. 1932 sind die bevorrechtigten Forderungen befriedigt. Nach Mitteilung v. Dez. 1933 steht der Konkurs vor dem Abschluß. Die Schlußrechnung ist dem Gericht eingereicht. Der Schlußtermin findet

am 9. Jan. 1934 statt. Der Grundbesitz ist inzwischen versteigert. Die Forderungen der nichtbevorrechtigten Gläubiger betragen einschließlich des nachgewiesenen Ausfalles 57 301 RM. In der Masse sind noch ca. 5000 RM vorhanden. Die Gläubiger erhalten eine Quote von insgesamt 15 %. Die Aktionäre gehen leer aus.

Friedrichsthaler Eisenwerk Aktiengesellschaft (Fonderie et Ferblanterie de Friedrichsthal).

Sitz in Friedrichsthal-Saar.

Vorstand: Fabrikant H. Jenewein, Dudweiler.

Aufsichtsrat: Fabrikant Ernst Reppert, Saarbrücken; Gen.-Dir. Gustav Adolf Haseke, Bremen; Rechtsanwalt Dr. Benny Weiler II, Saarbrücken III.

Gegründet: März 1922. Gründer: Die Ges. ist aus der Eisengießerei Lattschar-Reppert hervorgegangen.

Zweck: Blech- und Metallwarenfabrik, Preß- und Stanzwerk. Fabrikation roher, lackierter und emaillierter Haus- und Küchengeräte. Emaillierwerk, Vernicke-

lungsanlagen, Herdfabrik. Fabrikation von Gas-, Koch- und Heizapparaten Marke „Imperial“.

Beteiligung: Die Ges. ist an der Ferblanterie d'Alsace Lorraine in Saargemünd beteiligt.

Kapital: 800 000 Fr.

Urspr. 10 Mill. M, dann auf 12 Mill. M erhöht. — Lt. G.-V. v. 10./10. 1923 auf 400 000 Fr. umgestellt. — Laut G.-V. v. 30./7. 1924 erhöht um 200 000 Fr., wovon 80 000 Francs von der Bank für Saar- u. Rheinland übernommen und den Aktionären (20 alte Aktien zu 100 Fr. = 1 neue